

III. Vom Magistrats-Wechsel in den Sechs Städten.

Löbau. Die hiesige freye Kür und Rathswahl war am 17. Nov.; dabey der Bürgermeist. Tit. Hr. Gottfried Hermann die Führung des Stadtregiments dem Bürgermeist. Tit. Hrn. Heinrich Erdmann Segnitz, überließ (*). Zugleich übergab der sehr verdiente Stadtrichter Tit. Hr. Christian Gottlieb Schluckwerder, nachdem er unlängst ins Consulat eingerückt, das über 3 Jahr mit allgemeinem Beyfall geführte Stadtrichteramt seinem würdigen Nachfolger Tit. Hrn. Joh. Sam. Runkeln. — Die von dem Hrn. Primar. M. Hermann gehaltene Rathspred. erklärte nach Anleitung Ps. 82, 6. Das Wort des höchsten Beherrschers an die Obrigkeiten: Ihr seyd Götter und allzumal Kinder des Höchsten, als ein Lehr- und Ermahnungswort. — Der auf 1 Bog. abgedruckte Musik-Text bey dieser Raths-Feyerlichkeit hat sich, vor der Predigt, mit dem Chor angefangen:

Ihr, die ihr die Vorsicht ehret,
Die uns schuf und Pflichten lehret,
Lasset jetzt uns zu ihr nah,
Bethet sie voll Demuth an!
Sie, von deren lichten Höhen,
Weisheit, Muth und Wohlergehen,
Her auf unsre Väter floß
Wählt auch künftig unser Loos.

Und, nach einem Recit. die Arie:

Deine Güte zu erzählen,
GOTT, sey ewig unsre Pflicht.
Groß und gütig dich zu nennen,
Deinen Pfad nie zu verkennen,
Sagt, wen reizt dies Glücke nicht? V. A.

Nach der Predigt ertönte der Chor:

Du! GOTT der Götter! laß das Flehn
Gerührter Christen dich bewegen,
Und fülle uns mit deinen Segen;
Laß Löbau Glück und Friede sehn;
Laß die Gerechtigkeit regieren
Laß Weisheit nur das Ruder führen!

Wie

(*) Der Hr. Bürgermeister Segnitz hatte den Tag vor seinem Regierungsantritt (am 16. Nov.) sich aufs neue ehelich verbunden mit Jgfr. Philippen Augusten Kostin, ältesten Tochter des Hrn. M. C. J. Kossis, wohlverd. Rect. des Budisfinisch. Gymnasiums. — Der Hr. Bürgermeister ist seit dem 8. April 1778. Witwer gewesen, und die jetztund geehelichte ist nun seine 3te Gattin, die er sich aus Budisfin geholt hat; denn die erstern beyden waren auch daher. S. XI. Band des Magaz. S. 124.